

Prustend das Ziel erreicht

Neun syrische Flüchtlingskinder lernen im Freibad Schwimmen und holen sich das „Froschabzeichen“

Von Gustav Döttling

OBERSULM „Am wichtigsten ist Vertrauen, Vertrauen zum Wasser, Vertrauen zu uns Schwimmlehrern und vor allem das Selbstvertrauen in das eigene Leistungsvermögen“, sagt Günter Schweikert, Schwimmmeister im Obersulmer Freibad. Am Montag sitzt der Schwimmmeister mit seinen Schützlingen im Schatten einer Linde am Beckenrand. Die Übungsstunde beginnt mit Arm- und Bein-Trockenübungen. Neben der Gruppe leuchten gelbe Schwimmnudeln in der Sonne.

Sehnsüchtig Die Kinder im Alter zwischen sechs und 16 Jahren, darunter zwei Mädchen, blicken sehnsüchtig zum Wasser. Im nächsten Schritt setzen sich der Schwimmlehrer und seine Lehrlinge im Nichtschwimmer-Bereich an den Beckenrand und wiederholen mit Wasserkontakt Bewegungen.

Diszipliniert folgen die Kinder den Anweisungen des Schwimmmeisters – dann geht es ins Wasser. Die Mädchen und Jungen halten sich mit den Händen am Beckenrand fest und bewegen die Beine wie beim Brustschwimmen. Günter Schweikert verteilt die Schwimmhilfen und führt vor, wie sie benutzt werden. Schon geht ein munteres Plantschen und Spritzen los. „Wir bieten den Schwimmkurs für die Kinder während des Badebetriebs an, weil wir erreichen wollen, dass sie sich angstfrei unter den anderen Badegästen bewegen“, erläutert Schweikert seine Lehrmethode.

Unterstützt wird der Schwimmmeister von Nicole Katzenbach. Die Obersulmerin engagiert sich schon seit Jahren ehrenamtlich in der Betreuung von Flüchtlingsfamilien und hat den Schwimmkurs für die syrischen Kinder initiiert. Katzenbach hat bei der Bürgerstiftung Obersulm angeklopft, um finanziel-

le Unterstützung für das Projekt gebeten und ist auf offene Türen und Ohren gestoßen. „So ein Projekt unterstützen wir natürlich gern, weil Schwimmkurse für Grundschulkin-



Schwimmmeister Günter Schweikert (r.) und Nicole Katzenbach (l.) bringen im Freibad syrischen Flüchtlingskindern das Schwimmen bei.

Foto: Gustav Döttling

leuchte ist“, erläutert Herbert Wolf, Vorstandsvorsitzender der Obersulmer Bürgerstiftung. Inzwischen seien alle Grundschulen und die Käthe-Kollwitz-Schule dabei. Prustend erreichen Achmed (16), Mohamed (6)

und die anderen Kinder, immer begleitet von Günter Schweikert und Nicole Katzenbach, mit ihren Schwimmhilfen den Beckenrand im tiefen Wasser. „Schwimmen macht mir viel Spaß“, sagt Abdullah (14) und lacht. „Wir haben nach sechs Unterrichtsstunden in den letzten drei Wochen unser Kursziel erreicht: Alle Kinder haben das Froschabzeichen“, betont Günter Schweikert.

Angstfrei Die Kinder hätten sich ans Wasser gewöhnt, bewegten sich angstfrei und könnten Schwimmbewegungen korrekt ausführen. „Wir machen als Schwimmlehrer alles vor und mit“, so Schweikert. Das Froschabzeichen sei kein offizielles Abzeichen des Deutschen Schwimm-Verbands (DSV), aber ein wichtiges Motivationsabzeichen. Der nächste Schritt sei nun, dass die Kursteilnehmer das DSV-Seepferdchen-Abzeichen erwerben.